

Presseinformation

Kölner Start-up schafft in nur vier Jahren rund 50 neue Arbeitsplätze

Köln, September 2016

Wir retten Erinnerungen – das ist das Motto der MEDIAFIX GmbH, einem Unternehmen zur Digitalisierung analoger Bild- und Filmmedien. Und damit hat das Kölner Start-up einen Nerv getroffen. „Kaum jemand weiß, dass Schätzungen zufolge in Deutschland noch rund 24 Milliarden nicht gescannter Fotomedien in Kellern und Dachböden lagern“, sagt Geschäftsführer Hans-Günter Herrmann (32), der gemeinsam mit Stefan Wickler (28) und Christoph Kind (32) im Oktober 2012 das Unternehmen gründete. Seither hat MEDIAFIX schon über 21 Millionen Dias, Negative, Fotoabzüge, Videokassetten und Schmalfilme digitalisiert. Und die Zahl der Anfragen steigt weiter. Das Erfolgsgeheimnis: MEDIAFIX arbeitet mit selbst entwickelten Maschinen, die eine deutlich schnellere und kostengünstigere Digitalisierung ermöglicht als bei handelsüblichen Scannern. „So wird qualitativ hochwertige Digitalisierung auch für Privatkunden erschwinglich“, erklärt Herrmann. Um der großen Nachfrage gerecht werden zu können, hat MEDIAFIX die Zahl seiner Mitarbeiter in den vier Jahren seit Gründung kontinuierlich aufgestockt. Waren es 2012 gerade mal eine Handvoll Angestellte, sind heute rund 50 Mitarbeiter in sieben verschiedenen Abteilungen beschäftigt.

Vom Studenten bis zum ehemaligen Langzeitarbeitslosen – das Team ist bunt gemischt

Die Chemie muss stimmen. Das ist das zentrale Motto der MEDIAFIX GmbH bei der Auswahl ihrer Mitarbeiter. Und so kommt es, dass in den sieben Abteilungen ein bunt gemischtes Team zu finden ist. Vom Studenten, der neben seinem Studium in Teilzeit digitalisiert, über den gelernten Fotolaboranten bis hin zum ehemaligen Langzeitarbeitslosen, der bei MEDIAFIX eine neue berufliche Perspektive gefunden hat. Gerade die Mischung verschiedener Altersgruppen ist von der Geschäftsführung gewollt: „Neben drei ehemaligen Hartz-IV-Empfängern über 50 arbeiten auch viele jüngere Kollegen für MEDIAFIX. Diese Kombination ist uns wichtig und davon können wir alle profitieren – menschlich und auch unternehmerisch, denn so treffen Erfahrung und Innovation, moderne Informatik und solides Handwerk aufeinander“, erklärt Herrmann. Auch hinsichtlich Herkunft und Religion ist die Belegschaft bunt gemischt. Zahlreiche Nationalitäten sind vertreten, ebenso wie alle großen Konfessionen. Vielfalt als Bereicherung – die bunte Mischung ergänzt sich bei MEDIAFIX optimal und sorgt für einen lebendigen Arbeitsalltag. „Der Erfolg unseres Unternehmens gibt uns bei dieser Einstellung Recht. Wir sind das schnellst wachsende Unternehmen im Bereich der Digitalisierung analoger Medien in Deutschland“, so Herrmann.

Warum analoge Medien digitalisieren?

Bei so großem Erfolg stellt sich die Frage: Warum lassen so viele Menschen überhaupt ihre analogen Medien digitalisieren? Die Antwort ist einfach: Weil es dringend notwendig ist! Dias, Fotos, Negative, Videokassetten und Schmalfilme haben nur eine begrenzte Haltbarkeit. Umwelteinflüsse wie Hitze, Licht, Staub und Feuchtigkeit greifen das Material an und können es im schlimmsten Fall völlig unbrauchbar machen. Je älter das Material, desto größer ist die Gefahr, dass Farbstiche und Verblassungen auftreten. Wer seine Erinnerungen an den Hochzeitstag, die Einschulung der Kinder oder schöne Familienurlaube erhalten möchte, sollte seine analogen

Medien also digitalisieren lassen. Auch bereits beschädigte Medien können in vielen Fällen durch digitale Nachbearbeitung noch gerettet werden. Zudem lassen sich alte Aufnahmen als digitale Dateien viel leichter teilen. Auch der Onkel in Südafrika kann so ganz einfach per E-Mail an den gemeinsamen Erinnerungen teilhaben. Digitalisierte Bilder eröffnen viele neue Möglichkeiten: Moderne Diashows, individuelle Fotoprodukte wie hochwertige Wanddekoration, Kalender, T-Shirts oder Tassen – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Gerade zur Weihnachtszeit nutzen viele Kunden die Gelegenheit, mit ihren alten Aufnahmen persönliche Geschenke zu gestalten. MEDIAFIX unterstützt sie dabei durch Digitalisierung mit Bestpreisgarantie: Dia-Scans gibt es schon ab 8 Cent pro Bild, Negative und Fotoabzüge werden ab 12 Cent pro Bild digitalisiert, Videokassetten ab 7,49 Euro pro Kassette und Schmalfilme ab 6,49 Euro pro Rolle. Neben der reinen Digitalisierung sind diverse Zusatzoptionen buchbar, wie eine gründliche Reinigung vorab oder die digitale Nachbearbeitung.

Detailliertere Informationen, Fotos von freigegebenen digitalisierten Bildern und Portraits von den drei Gründern finden Sie hier: <http://www.mediafix.de/presse/>. Weitere Bilder erhalten Sie gerne auf Anfrage.

Pressekontakt

MEDIAFIX GmbH
Hans-Günter Herrmann (Geschäftsführer)
Anna-Maria von Kentzinsky (Pressearbeit)
Eupener Str. 165, 50933 Köln

Tel.: 0221 - 67 78 69 37
Fax: 0221 - 67 78 69 38
E-Mail: a.vonkentsinsky@mediafix.de
Internet: www.mediafix.de